

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD & PIRATEN

Frau Hantke

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 0381/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Arbeitsstand der Kooperationsvereinbarung und der Umzugsplanungen zum Zeitpunkt der Absage des Karnevalsumzugs 2025; öffentlich

Sehr geehrte Frau Hantke,

Erfurt,

zuerst bitte ich die, aufgrund eines Büroversehens, verspätete Beantwortung Ihrer Anfrage zu entschuldigen. Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie war der Arbeitsstand der Kooperationsvereinbarung zwischen der GEC und der Stadtverwaltung zum Zeitpunkt der Absage des Umzugs?

Ein Entwurf der Kooperationsvereinbarung lag GEC und Stadtverwaltung Erfurt zum Zeitpunkt der Absage vor.

2. Wie weit fortgeschritten waren die Planungen und organisatorischen Vorbereitungen für den Karnevalsumzug 2025 zum Zeitpunkt der Absage?

Aufgrund der tragischen Ereignisse in Magdeburg stand eine Neubetrachtung der Sicherheitsanforderungen sowie erwartbare Mehrkosten für den Karnevalsumzug 2025 aus, weswegen sich GEC und Stadtverwaltung gemeinschaftlich für eine verkürzte Durchführung des Umzuges ohne Motivwagen entschieden. Weiterhin war eine karnevalistische Abschlussveranstaltung durch die GEC auf dem Domplatz vorgesehen, welche letztlich bei den Erfurter Karnevalsvereinen keine Mehrheit fand.

3. Warum sind die Kosten für das Sicherheitskonzept des Karnevals so stark gestiegen, und welche zusätzlichen Maßnahmen sollten über das bisherige strenge Sicherheitskonzept hinaus in Zukunft für Großveranstaltungen wie das Krämerbrückenfest und die Fête de la Musique ergriffen werden? Welche zusätzlichen Kosten würden dadurch entstehen?

Als kostenintensiv stellt sich die Neufassung von Sicherheitskonzepten sowie die Anmietung zusätzlicher zertifizierter Überfahrtsperren dar, welche durch ebenso zusätzliches Sicherheitspersonal während der Veranstaltung betreut werden müssen. Die Neufassung von Sicherheitskonzepten geht einher mit einem hohen Abstimmungsaufwand zwischen Veranstalter allen beteiligten Fachabteilungen der Stadtverwaltung sowie der Polizei. Für das Krämerbrückenfest 2025 entstanden dabei Mehrkosten i.H.v. 67.559,46 € netto, für die

Seite 1 von 2

eine Woche später stattfindende Fete de la musique konnten viele Sicherheitsvorkehrungen des Krämerbrückenfestes genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn